



EVANGELISCHE
GEMEINDE
IN DER NECKARSTADT

Ausgabe 1 | 26

gemeinsam

hier anmelden
und
Gemeindebrief
digital erhalten



www.neckarstadtgemeinde.de

Gemeindebrief



Dezember – Februar

Das neue Kirchenjahr beginnt

Danke allen Gastgebenden, die täglich Adventskalendertüren öffnen

150 % Pfarrstellen vakant

Wir nehmen Abschied von Pfarrerin Knittel und Pfarrer Geißert

Neues Gesangbuch

Wir sind Erprobungsgemeinde

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wir sagen euch an den lieben Advent ...“

Ja, der Advent ist mir eine besonders liebe Zeit im Jahr. Sein Licht, sein Glitzern und Glänzen, Tannengrün und rote Schleifen, altvertraute Lieder, Klänge und Geschichten. Der Advent webt Hoffnung in die dunkle, kalte Jahreszeit, webt silberne und goldene Fäden in das Tuch der Zeit. Wie sehr brauche ich Hoffnung in diesen Zeiten! So vieles macht mich müde, fordert mich, ängstigt mich bis in den Schlaf.

„... sehet, die erste Kerze brennt.“

Ich wende den Blick weg von dem, was Tag für Tag meine Aufmerksamkeit gefangen nimmt, von all dem Lauten und Grelle. Ich schaue auf die Kerze am Adventskranz. Ich halte ihr mein Herz hin. Ohne Worte weiß sie so viel von Gott: von Licht und Wärme, von Liebe und Leben. Sie erinnert mich daran, dass es immer wieder Helles und Schönes gibt: in meinem Leben, in unserer Gemeinde, im Miteinander, in Gottes wunderbarer Welt. So viel Glück und Wärme und Segen – trotz der Dunkelheiten.



Kennen Sie den Dachreiter der Melanchthonkirche? Hier drin steckt die älteste Glocke Mannheims. Foto: Judith Natho

„Wir sagen euch an eine heilige Zeit ...“

Heilig ist sie, die Adventszeit, weil Gott sich in sie hineinwebt. Mit Liebesworten, mit Hoffnungsklängen, mit großen Verheißungen und kleinen Anfängen. Gott hält die Fäden in der Hand und webt seine Liebe in unser Miteinander. Und wir dürfen den Faden aufnehmen, anknüpfen, weiterknüpfen: wir singen Lieder der Hoffnung, stehen beieinander und wärmen uns, wir schenken einander von Herzen Aufmerksamkeiten, wir tragen Freude von Haus zu Haus.

„... machet dem Herrn den Weg bereit!“

Und in all dem Warmen und Hellen spiegeln sich die großartigen Verheißungen Gottes, der diese Welt einfach nicht loslässt. Und so warten wir voller Sehnsucht auf die Nacht der Nächte, in der das Licht die Finsternis besiegt, in der das Leben neu beginnt, in der Himmel und Erde jubeln: Christus ist geboren, das Licht der Welt!

Ich wünschen Ihnen von Herzen eine hoffnungsfrohe Adventszeit und segensreiche Weihnachtstage, Ihr Pfarrer

Peter Geißert

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 700 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

Vi.S.d.P.:
Judith Natho

Redaktion: Winfried Lehmann, Judith Natho, Sarah Rafaela Saenz, Ursula Werner

Design: Reinshagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O.

Paesler, www.facebook.com/100Jahre

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3 + 4

Gottesdienste: Taizé, Weihnachten, Jahreswechsel, Bibelsonntag, Kirchentagssonntag, Jahreslosung

Seite 5 + 6

Menschen: Pfarrstellen vakant, Abschied Pfarrerin Knittel und Pfarrer Geißert, Dank an Ehrenamtliche, neuer Pfarrer

Seite 7

Thema: Weltgebetstag Nigeria, Alle Achtung

Seite 8

Geistesleben: Trauergruppe, Friedenslicht, Fastenaktion, Kaffee&Kleider, Ökumenischer Lebendiger Adventskalender

Seite 9

Diakonie: Ian Rusvelt Aaron, KinderVesperkirche

Seite 10 + 11

Gottesdienste: Dezember bis Februar, churchpool

Seite 12

Kita: Paul-Gerhardt, Gottesdienst für kleine Leute

Seite 13

Kinder und Jugend: Weltgebetsstag, Juleica, Einsteiger:innen-Schulung

Seite 14 + 15

Kirchenmusik: Neues Gesangsbuch, Nordbadische BlechBläserensemble, Worship Konzert, Jonathan Böttcher, Adventsmusiken, Schlittenfahrt, Händel – A Life in Music, Musik-Kaffee, Frauentag, 120 Jahre Lutherkirche

Seite 16 + 17

Vermischtes: Brot für die Welt, Unsere Kuchenspende für die Vesperkirche, Abrahampokale, Statistik Kasualien

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: Sarah Rafaela Saenz' ThunderFly



„Siehe, ich mache alles neu“

Von ökumenischen Taizéandachten bis zum Kirchentag

Klänge aus Taizé: Zeit zur Besinnung, Zeit, sich selbst zu finden, Zeit für Gebet, Zeit, Taizélieder zu singen, und Zeit, aus dem Alltagsstress auszubringen. Die Taizéandacht zum Mitfeiern findet im Dezember an jedem Donnerstag in der Adventszeit statt. Ab Januar wieder regulär an jedem dritten Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Melanchthonkirche

Gottesdienste zu Weihnachten

Wir feiern Geburtstag. „Geschenke für das Christkind“ heißt der Familiengottesdienst mit Kinder-Singspiel am Heiligabend um 14:30 Uhr von Beate Rux-Voss und Daniel Acht mit Kinderchor und Team. Alle anderen Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf Seite 10/11 und immer aktuell im Schaukasten und auf der Webseite.

Duftender Segen

Einen ökumenischen Impuls setzen wir wieder am Silvesternachmittag auf dem Alten Messplatz mit unserer ökumenischen Jahresabschlussandacht. Das Churchbike wird zum Altar. Lieder und Gebete erklingen. Feiern Sie gemeinsam mit Bea Wägele, Hans-Friedrich Roth, Bruder Markus und Pfarrerin Natho den Jahreswechsel.

Silvester 31. Dezember, 15:00 Uhr,
Alter Messplatz

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ – Offb. 21,5

Für die Jahreslosung 2026 habe ich ein Bild gestaltet, das die Verheißung aus der Offenbarung in leuchtenden Farben und hoffnungsvollen Symbolen aufgreift: Es zeigt einen neuen Himmel und eine neue Erde – eine wiederhergestellte Schöpfung, das Paradies, das ewige Leben mit Gott. Im Mittelpunkt steht das neue Jerusalem, eine großartige Stadt, die für die Vielfalt der Menschheit steht. Menschen aller Kulturen und Sprachen leben hier in Frieden und Harmonie zusammen, verbunden durch Gottes Gegenwart. Es ist ein Bild der Hoffnung: für das, was kommen wird – und ein Trost für alles, was noch nicht heil ist.

Auch im neuen Jahr begleiten uns wieder die biblischen Monatsprüche der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen. Zu jedem dieser Verse habe ich ein eigenes Motiv gestaltet, das in Farbe, Form und Schrift die Botschaft des jeweiligen Monats kreativ interpretiert. Die Bilder sind auf der Homepage unserer Neckarstadtgemeinde zu sehen und werden auch im Schaukasten ausgestellt. Ich freue mich, wenn die Bilder Sie ansprechen und vielleicht dazu einladen, die biblischen

Worte mit neuen Augen zu sehen – und neu zu glauben: Gott macht alles neu. Herzlichst,
Petra Cziesla

Vom Feiern und Fürchten

Eine Woche mit der Bibel – ein kompaktes Zeitfenster und eine hervorragende Möglichkeit, um intensiv in die Welt der Bibel einzutauchen. Dieses Mal erschließen sieben Texte aus der Bibel das Buch Ester, eröffnen geschichtliche Einblicke, fragen nach dem, was heute berührt, und regen an, beides kreativ zusammen zu denken. Den Abschlussgottesdienst gestalten Pfarrer Joachim Vette, Pfarrerin Judith Natho und Kantorin Beate Rux-Voss.

Sonntag, 1. Februar
10:00 Uhr, ökumenischer Bibelsonntag, Melanchthonkirche

„Worte für immer und jetzt“

Feiern Sie im Februar den Kirchentagssonntag unter dem Motto – Worte, die tragen, bewegen und verbinden. Vom 5. bis zum 9. Mai 2027 findet in Düsseldorf der nächste Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Auf dem Weg dorthin feiert ganz Deutschland den Kirchentagssonntag. In unserer Gemeinde gestaltet Hans-Friedrich Roth mit Team den Gottesdienst.

Sonntag, 8. Februar
10:00 Uhr, Kirchentagssonntag, Melanchthonkirche



„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung des Johannes, Kapitel 21, Vers 5.) Einen Gottesdienst zur Jahreslosung feiern wir am Neujahrstag um 17:00 Uhr in der Melanchthonkirche. Kalenderbild: Petra Cziesla

Wechsel auf eine neue Pfarrstelle

„Nachwuchsgewinnung und Kirchliche Studienbegleitung“

So viele Menschen machen Kirche aus: Jüngere und Ältere, Singende und Erzählende, Ruhigere und Impulsivere, mutig Aufstehende und achtsam Zuhörende, Fragende und vor Ideen Sprudelnde, Hoffende und Trauernde, Verwaltende und Anpackende, Ehrenamtliche und Hauptamtliche. So viele Menschen voller Vertrauen und auf der Suche nach Vertrauen.

Bei vielen Aktionen heißt es: „Wer ist dabei?“ Und wenn viele mithelfen und ihre Stärken einbringen, dann gelingt so viel so gut!

Doch die Frage „Wer ist dabei?“ gilt nicht nur Ehrenamtlichen. In den letzten Jahren vergrößert sich EKD-weit die Sorge, dass der kommende Mangel an hauptamtlichen Pfarrer:innen und Diakon:innen die Zusammenlegung von Gemeinden und Pfarrstellen weit übersteigen wird. Ein kleiner Einblick: Während zum Wintersemester 2016 noch rund 60 junge Menschen in Heidelberg das Theologiestudium mit dem möglichen Berufsziel Pfarramt begonnen haben, ist die Zahl in Heidelberg genau wie EKD-weit immens gesunken – mit dem Tiefstand von 10 Studienanfänger:innen für das Pfarramt.

Sehr gern habe ich in den letzten Jahren mit 25 Prozent Dienstannteil die kirchliche Nachwuchsgewinnung mit unterstützt, gemeinsam im Team und gemeinsam mit den vielen Menschen vor Ort, die junge Menschen ermutigen, Theologie zu studieren und Pfarrer:in zu werden. Die hoffnungsvolle Nachricht dieser Tage ist: 2025 konnten 20 Studienanfänger:innen als potentieller Pfarramt-Nachwuchs verzeichnet werden!

Außerdem wurde von Seiten der EKIBa nun eine Stelle eingerichtet, mit der diese Studierenden durch das Studium begleitet werden sollen: Mit Seelsorge, mit Praktikumsbegleitung und mit Tagungen, die die Kluft zwischen

wissenschaftlichem Studienalltag und dem späteren praktischen Berufsleben überbrücken sollen.

Ich bin 2020 in die Neckarstadtgemeinde gekommen und unendlich dankbar für so viele Begegnungen, Gespräche, Planungen und Aktionen, Beten und Feiern hier in der wunderbaren vielfältigen Neckarstadt, in der ich wirklich gerne Gemeindepfarrer:in bin. Doch gerade weil ich mit vollem Herzen Gemeindepfarrer:in bin, ist es mir ein großes Anliegen, junge Menschen ebenso für den Pfarrberuf zu begeistern. Deshalb habe ich mit dem 1. November 2025 die neue Stelle zur „Nachwuchsgewinnung und Studienbeglei-

tung“ angetreten. Die Konfirmand:innen-Arbeit werde ich bis zum Sommer 2026 weiter gestalten, von allen anderen hauptamtlichen Aufgaben in der Neckarstadt werde ich jedoch für die Zukunft entbunden sein.

Als Familie sind wir aber bis auf weiteres Gemeindeglieder – und so schwer mir der Abschied als Gemeindepfarrer:in fällt, so sehr freue ich mich, weiterhin Teil dieser so vielfältigen Gemeinde zu sein! Und vielleicht kennen Sie jemanden, der oder die sich beraten lassen möchte, ob das Theologiestudium das Richtige wäre? Herzlich, Ihre und Eure

Laura-Maria Knittel

HIMMLISCHE BERUFE

Sinn! Lebensglück! Zukunft!
Mache einen Unterschied.
#Beruf trifft Kirche

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN BADEN

himmlische-berufe.de

Dankbar für alles Miteinander

Peter Geißert wird Klinikseelsorger in Karlsruhe

Nach über einem Jahrzehnt in der Neckarstadtgemeinde und über 25 Jahren im Kirchenbezirk Mannheim nehme ich Abschied, wehmütig und mit einem weinenden Auge. Das lachende Auge gilt meiner künftigen Stelle: im neuen Jahr beginne ich als Krankenhauspfarrer am Städtischen Klinikum Karlsruhe mit einem Dienstauftrag an der somatischen und in der psychiatrischen Klinik. Es ist eine lange gereifte Entscheidung, im letzten Berufsdrittel meine Zeit und Kraft ganz der Seelsorge zu widmen, und darauf habe ich mich in den letzten Jahren mit pastoralpsychologischen Fortbildungen vorbereitet.

Das weinende Auge blickt auf Mannheim: auf meine Lehrvikariats-Gemeinde auf der Vogelstang, auf meine erste Pfarrstelle an der Petruskirche in Wallstadt und auf die zurückliegende Zeit im Gemeindeverbund und der Dienstgruppe der Neckarstadt. So viele unterschiedliche Erfahrungen durfte ich machen – wie reich und wertvoll waren sie! Ich bin dankbar

für Begegnungen mit wunderbaren Menschen – Gemeindegliedern, Suchenden, Ehrenamtlichen und Kolleg:innen. Ich bin dankbar für unvergessliche Gottesdienste und Andachten, für tolle Musik und sangesfreudige Gemeinden. Ich bin dankbar für offene, mal tiefe mal leichte Gespräche über Gott und die Welt. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das ich von vielen Seiten gespürt habe, für Wohlwollen und für die Freiheit, machen zu dürfen. Und auch für ehrliche Rückmeldungen.

Ich bin dankbar für das bewundernswerte Engagement so vieler beherzter Ehrenamtlicher und für die Verlässlichkeit und Kollegialität in der Dienstgruppe. Ich bin dankbar für Schritte aufeinander zu in Zeiten, in denen man gelegentlich über den eigenen Schatten springen musste. Ich bin dankbar für die Brücken, die man nach Auseinandersetzungen wieder bauen konnte. Ich bin dankbar für all das reiche, lebendige Miteinander



Peter Geißert. Foto: privat

der und vor allem dafür, dass immer wieder spürbar wurde: in unserem Miteinander ist Gott unterwegs, und auch wenn wir in gesellschaftlich und kirchlich turbulenten Zeiten vieles nicht wissen und noch nicht sehen, sind da immer wieder wegweisende Momente voller Glaube, voller Hoffnung und voller Liebe, und golden schimmernde Spuren des Segens Gottes. Danke! Mir ist bewusst, dass ich auch Menschen verletzt und enttäuscht habe: möget Ihr mir verzeihen!

Unsere Jungs, in Mannheim aufgewachsen, stehen inzwischen auf eigenen Füßen. Meine Frau Petra und ich werden unse-

ren Lebensmittelpunkt nach Karlsruhe verlegen. Nicht nur beruflich lassen wir los und gehen neue Wege. Ich wünsche der liebenswerten Neckarstadtgemeinde und dem engagierten Kirchenbezirk Mannheim in all den anstehenden Herausforderungen Gottes Gegenwart, und Ihnen und Euch allen von Herzen Gottes reichen Segen! Ihr Pfarrer

Peter Geißert

Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrerin Knittel und Pfarrer Geißert am **Sonntag, 21. Dezember, 15:00 Uhr**, Melanchthonkirche

Danke allen Ehrenamtlichen

Ein herzliches Dankeschön für alles ehrenamtliche Engagement in 2025! Wir danken für jedes Zupacken, Mitdenken,

jede Stunde Zeit und Kraft, für alle Ideen und jede Unterstützung! Kirche von morgen wird eine Kirche der Ehrenamt-

lichen sein: lebendig durch vielfältige Begabungen, Stärken und Fähigkeiten, verbunden im Geist der Hoffnung. Im Blick

auf die Neckarstadt ist uns da nicht bange! Gottes Segen sei mit Ihnen!

Ihr Ältestenkreis

Abschied am 21. Dezember

Die Neckarstadtgemeinde sagt: Danke, Laura-Maria Knittel!

Mit großem Dank verabschieden wir uns von Frau Laura-Maria Knittel, die seit März 2020 unsere Gemeinde mit ihrem Einsatz und ihrer Hingabe bereichert hat.

Ihr Mitwirken in der Arbeit mit den Konfirmandinnen und Kon-

firmanden geprägt von Geduld, Offenheit und Herzlichkeit hat junge Menschen auf ihrem Weg des Glaubens begleitet. Darüber hinaus danken wir Frau Knittel für ihre Tätigkeit als Bezirksbeauftragte für Ökumene und Kirche. Mit großem Verant-

wortungsbewusstsein und Weitblick hat sie die Zusammenarbeit im kirchlichen Leben gefördert. Ihr Einsatz für die ökumenische Gemeinschaft war stets geprägt von Respekt, Dialogbereitschaft und einem tiefen Glauben.

Wir sind Frau Knittel für ihre Mitarbeit von Herzen dankbar. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr Gottes reichen Segen, Gesundheit und viele erfüllende Begegnungen.

Die Neckarstadtgemeinde sagt: Danke, Peter Geißert!

Im Namen der gesamten Neckarstadtgemeinde möchten wir Ihnen, lieber Herr Geißert, von Herzen für Ihren unermüdlichen Einsatz, Ihre Herzlichkeit, Ihre Verlässlichkeit und langjähriges Wirken in unserer Mitte danken.

Seit Juni 2015 haben Sie Verantwortung getragen, unsere

Gemeinde mit großem Engagement, Herzlichkeit und einem klaren Blick für das Wesentliche geprägt.

Ihr Einsatz als geistlicher Begleiter, bei der Fusion oder im Ältestenkreis war unermüdlich und hat viel bewegt.

Wir danken Ihnen für die vielen inspirierenden Predigten, die Tau-

fen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen, bei denen Sie uns mit Gottes Wort beigestanden sind. Vor allem danken wir Ihnen für Ihr menschliches Miteinander und das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben.

Ihr Abschied tut weh, und wir werden Sie vermissen.

Für Ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute, viel Kraft, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Mögen Sie die neuen Herausforderungen als Seelsorger mit Freude annehmen und stets spüren, dass der Glaube Berge versetzen kann.

Vom Bodensee nach Mannheim

Pfarrer Matthias Schipke - ab Januar mit froher Botschaft in Mannheim

Sein Anliegen ab Januar ist, die Bot-

schaft Jesu mit Freude zu vermitteln. Den



Herzlich willkommen in der Neckarstadt, Pfarrer Matthias Schipke! Foto: privat

Glauben wecken und stärken durch lebendige Bilder, die ein „Kino im Kopf“ entstehen lassen. „Ich freue mich auf den Austausch und die Gespräche mit den Menschen vor Ort“, erzählt er. Begegnung ist für ihn ein wesentlicher Teil des Evangeliums.

Musik spielt für Schipke weit mehr als nur eine Rolle, sie „spiegelt in hervorragender Form die

Befindlichkeit von Menschen. Trösten, erfreuen, loben und danken mit Liedern und Musik.“

Ehrenamtlich unterstützt er die Bibelgalerie in Meersburg. Er ist begeistert: Sie bietet einen Raum, um die Welt der Bibel, den Worten Jesu und Geschichte mitzuerleben. Ein Raum, welcher die Worte Jesu, die Geschichte der Bibel erfahrbar macht.

„Kommt! Bringt eure Last!“

Der Weltgebetstag kommt aus Nigeria

Das westafrikanische Land ist mit ca. 230 Millionen Einwohnern (2024) das bevölkerungsreichste Land in Afrika. Mit dem Titel *Kommt! Bringt eure Last* haben die christlichen Frauen aus dem afrikanischen Land den Gottesdienst 2026 für die Welt vorbereitet.

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag steht die Einladung aus Matthäus 11,28-30. „In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen haben, bieten unsere nigerianischen Schwestern tiefgründige Erkenntnisse darüber, wie man in Gott Ruhe und Erholung fin-

det“, schreibt Katie Reimer, Geschäftsführerin des Internationalen Komitees.

Wie jedes Jahr werden Frauen der Neckarstadt den Gottesdienst über

ihre Gemeindegrenzen hinaus vorbereiten. Musik, Gebete, Texte, kreative Ideen und kulinarische Köstlichkeiten werden ausgetauscht und am Ende steht ein gemein-

sam ökumenisch gefeierter Abendgottesdienst.

Freitag, 6. März
18:00 Uhr,
Abendgottesdienst zum Weltgebetstag für Erwachsene, Herz-Jesu-Kirche



Das Bild mit dem Titel „Rest for the Weary“ (Erholung für die Müden) stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah. Bild: weltgebetstag.de

Wer Lust und Interesse daran hat, andere kennenzulernen und mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, mitzuarbeiten und mitzufeiern.

Vorbereitungsabende: siehe Aushang

Alle Achtung!

Es muss etwas passieren, damit etwas passiert

Es muss etwas passieren – das ist allen klar, und allmählich ist es so weit. Wir müssen dafür sorgen, dass sexuelle Gewalt in der Kirche so gut wie unmöglich wird.

Dafür muss es Regeln für alle geben, auch wenn die meisten Menschen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich in der Kirche aktiv sind, nie Täterinnen oder Täter waren. Aber nur wenn

es Regeln für alle gibt, kann sich wirklich etwas ändern.

Also werden die meisten denken: Das ist doch unnötig. Das stimmt auch. Aber wir brauchen das, um die Situationen aufzufangen, wo es dann doch nötig ist. Deshalb werden wir im Laufe der nächsten Monate auf alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen zukommen. Wir brauchen ein sogenanntes

erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (Kosten übernimmt die Kirche), und alle müssen eine (kostenlose) Alle-Achtung-Schulung machen.

Das dauert in der Regel fünf Stunden an einem Samstag, immer für eine Gruppe zusammen, entweder bei uns in der Region oder zentral in Mannheim. Wir schauen gemeinsam nach einem passenden Termin. Das

ist Aufwand, klar, aber das spielt sich ein, irgendwann wird das selbstverständlich sein, und der Aufwand lohnt sich, denn es muss etwas passieren, damit das nicht mehr passiert. Bitte lassen Sie sich darauf ein, wir machen das einfach, und dann haben wir alle mehr Sicherheit.

Evangelische Kirche Mannheim

Fastenaktion für Klimaschutz

Die ökumenische Fastenaktion „Klimafasten“ wird im Jahr 2026 vom 18. Februar (Aschermittwoch) bis 4. April stattfinden und soll Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinden dazu ermutigen, klimafreundliche Verhaltensweisen zu entwickeln. Das Motto „Soviel Du brauchst“ bezieht sich auf eine biblische Geschichte aus dem Buch Mose (2. Mose 16) und

fordert dazu auf, übermäßigen Ressourcenverbrauch zu überdenken, da die Erde nicht unendlich erneuerbar ist. Sie soll das Bewusstsein für die Folgen des Klimawandels schärfen und zu konkreten, solidarischen Maßnahmen anregen. Mehr Informationen dazu finden Sie unter: <https://klimafasten.de>

Friedenslicht aus Bethlehem

Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrotte Jesu in Betlehem das Friedenslicht. Es wird weitergetragen nach Europa und darüber hinaus in viele Länder der Welt. Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Dies ist gerade auch an den Orten wichtig, wo Je-

sus einst lebte und lehrte. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

3. Advent, 14. Dezember, 15:00 Uhr, Licht abholen in der Jugendkirche SAMUEL

Offene Trauergruppe

Einmal im Monat treffen sich diejenigen, die mit der Achterbahn der Gefühle nicht länger allein bleiben wollen, auch wenn der Verlust noch ganz nah ist, oder schon längere Zeit zurück liegt. In den vielfältigen Trauersituationen kann es hilfreich sein, unter fachlicher Begleitung mit anderen Betroffenen in Kontakt zu treten. Die Gruppe bietet in einer vertrauensvollen Atmosphäre vielfältige Gelegenheit, wieder neuen Halt im Leben zu erlangen. Wir versichern Ihnen eine verschwiegene und tragfähige Solidargemeinschaft. Die Teilnahme ist kos-

tenfrei, Spenden sind willkommen. Es ist jederzeit möglich, neu hinzukommen! Unser Gesprächskreis steht jedem offen, ungeachtet von Alter, Religion und Herkunft. Leitung und Anmeldung: Helmuth Bühler (Trauerbegleiter) 0177 4845 626.

Kaffee & Kleider

Kaffee und Kleider, unser soziales Projekt, findet einmal im Monat, am zweiten Dienstag, hinter der St. Bonifatiuskirche in der Weylstraße statt. Die Kleider werden gegen eine geringe Gebühr abgegeben.

Ergänzt und buchstäblich versüßt wird das Ganze durch das Angebot von selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee. Wir suchen immer Helfer und Helferinnen. Melden Sie sich gern bei Gabriele Seeland, Tel: 0160 4577 827.

Dienstag, 13. Januar, 10. Februar, 14:00-17:00 Uhr Weylstraße

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender

Vom 1. bis 24. Dezember jeweils um 18:00 Uhr laden Neckarstädter ein zu einer kleinen adventlichen Aktion. Der Kalender hängt in den Schaukästen der Kirchen, auf der Homepage: neckarstadtgemeinde.de und auf unserer GemeindeApp: churchpool.



Anzeigen

UHLAND!
„Gut Essen und Trinken“
Sonntag: Mittagstisch
 Schönes großes Nebenzimmer

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
 Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
 Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

Grüne Meile

Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22



Ian Rusvelt Aaron

World-Vision-Zukunft für Kinder

World Vision Deutschland ist ein internationales Kinderhilfswerk, das seit 70 Jahren für eine bessere Zukunft für Kinder kämpft. Seine Motivation leitet es von christlichen Werten ab. Durch globale Vernetzung und lokale Aktivitäten steht die segensreiche Arbeit unter dem Leitgedanken: GEMEINSAM STARK FÜR KINDER! Ein Schwerpunkt ist die Vermittlung und Begleitung von Patenschaften.

Meine persönlichen Erfahrungen mit World Vision sind sehr gut: Meine ältere Tochter

hatte viele Jahre lang ein Patenkind auf den Philippinen, das sie vom Grundschulalter bis zum Studienabschluss unterstützte.

Vor zwei Jahren besuchte uns die junge Frau. Über die Jahre war unter dem Schutz der Organisation eine enge emotionale Bindung gewachsen. Als meine Tochter sie am Flughafen in die Arme schloss, war das fast, als ob eine eigene Tochter von einer langen Reise zurückgekommen wäre.

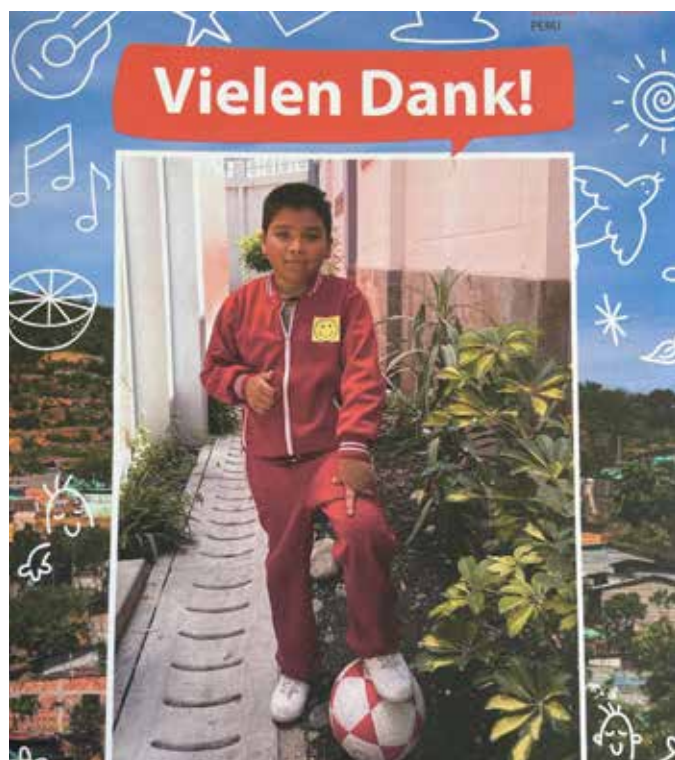
Solche Erfahrungen dürfen wir von der evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt ebenso machen; denn auch wir haben über World Vision ein Patenkind. Es ist ein Junge in Peru. Er heißt Ian Rusvelt Aaron, ist elf Jahre alt und besucht die sechste Klasse einer Grundschule.

Wie wir die Patenschaft ausfüllen, ob wir es bei den wichtigen finanziellen Zuwendungen belassen, oder ob

mehr daraus wird, das liegt bei uns. Persönliche Kontakte und Geschenkpäckchen sind möglich und laufen unter der Obhut der Organisation. Als unsere Philippina erzählte, dass ihre ganze Familie z. B. die Weih-

nachtspäckchen aus Deutschland ersehnte, traten uns Tränen der Rührung in die Augen. Füllen wir die Patenschaft für Ian Rusvelt Aaron also mit Leben. So bleibt es nicht bei einer Vision!

Ursula Werner



Unser Patenkind heißt Ian Rusvelt Aaron, geht in die sechste Klasse und spielt gerne Fußball. Foto: World-Vision

Kinder stärken - auf Not aufmerksam machen

KinderVesperkirche mit dem Motto „Platz bei mir“ vom 1. bis 12. Dezember

Die Jugendkirche auf dem Waldhof lädt wochentags von 11:00 bis 14:00 Uhr angemeldete Schulklassen ein, leckeres Essen, gemeinsames Spielen, kreatives Basteln, vorgelesene Geschichten und gemeinsames Singen zu genießen. Der Lego-Raum bereitet Kindern eine

große Freude und lädt zum Bauen ein.

Die KinderVesperkirche ermöglicht Kindern eine Teilhabe am sozialen Leben. In Mannheim lebt ein Viertel aller Kinder unter der Armutsgrenze – mit schmerzhaften Folgen: kein warmes Mittagessen, fehlende erholsame Freizeiten

und gemeinsame Kinderfeiern, zum Beispiel Geburtstage.

Seit 2008 sind die Aktionswochen die Antwort der Kirche auf diesen eklatanten Missstand. Der Mittwochstisch steht ganzjährig für angemeldete Kinder zur Verfügung. Für die Spenden und praktische Hilfe vie-

ler Menschen sind die Verantwortlichen sehr dankbar. Auch für Ihre.

Evangelische Kirche Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07, BIC: MANSDE66XXX. Stichwort: „KinderVesperkirche“.

Web: kindervesperkirche.ekma.de

Gottesdienste Dez

Montag, 1. Dezember

18:00 Uhr	Eröffnung Ökumenischer lebendiger Adventskalender (Ökumenisches Team)	Gemeinderaum Wohlgelegen
-----------	---	-----------------------------

Sonntag, 7. Dezember (2. Advent)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Knittel)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche

Donnerstag, 11. Dezember

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrer Natho & Dorothee Knapp & Vicky Papatheodorou)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Sonntag, 14. Dezember (3. Advent)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Natho)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 21. Dezember (4. Advent)

15:00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung Pfarrer Geißert und Pfarrerin Knittel mit anschließendem Empfang (Pfarrer Geißert und Pfarrerin Knittel)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend)

14:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Kinder-Singspiel „Geschenke für das Christkind“ (Pfarrer Knittel)	Melanchthonkirche
15:00 Uhr	Gottesdienst zu Weihnachten (Diakonin Paschmann)	Gemeinderaum Wohlgelegen
15:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Orgel und Trompete (Prädikantin Niebergall-Roth)	Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof
17:00 Uhr	Christvesper (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
18:00 Uhr	Christvesper mit der Melanchthonkantorei (Pfarrer Natho)	Melanchthonkirche

Donnerstag, 25. Dezember (Christfest)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Weihnachtsliedern (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 28. Dezember (1. Sonntag nach Christfest)

17:00 Uhr	17:00 Uhr Abendgottesdienst mit Liedern und Geschichten (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Mittwoch, 31. Dezember (Altjahresabend)

14:30 Uhr	Duftender Segen, ökumenische Jahresschlussandacht (Ökumenisches Team)	Alter Messplatz
-----------	---	-----------------

Donnerstag, 1. Januar (Neujahrstag)

17:00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung (Pfarrer Natho und Petra Cziesla)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Sonntag, 4. Januar (2. Sonntag nach Christfest)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Natho)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche



**Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakonie
Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche: 4., 11.,
Regelmäßig Gottesdienste in den S**

Dezember bis Februar

Sonntag, 11. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 18. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Schuldekan Weisbrod)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Start „Ich bin hier“ (Pfarrer Becker und andere Pastoren)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 25. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Ältestenkreises (Pfarrerinnen Natho und Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
-----------	--	----------------------

Sonntag, 1. Februar (letzter Sonntag nach Epiphania)

10:00 Uhr	Gottesdienst zum Bibelsonntag (Pfarrer Dr. Vette und Pfarrerin Natho)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Grundmann)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 8. Februar (Sexagesimä)

10:00 Uhr	Gottesdienst zum Kirchentagssonntag (Hans-Friedrich Roth und Team)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 15. Februar (Estomihi)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Paschmann)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 22. Februar (Invocavit)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 1. März (Reminiszenz)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Paschmann)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Grundmann)	Paul-Gerhardt-Kirche

Donnerstag, 5. März

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerinnen Natho, Dorothee Knapp und Vicky Papatheodorou)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Freitag, 6. März (Weltgebetstag)

18:00 Uhr	Gottesdienst (ökumenisches Team)	Herz-Jesu-Kirche
-----------	----------------------------------	------------------

Samstag, 7. März

16:00 Uhr	Kinderkirchennacht (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Sonntag, 8. März (Okuli)

10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Melanchthonkirche Luther: dienstags um 12:00 Uhr

18. Dezember, 15. Januar, 19. Februar um 19:00 Uhr

Seniorenheimen: Info im Pfarrbüro

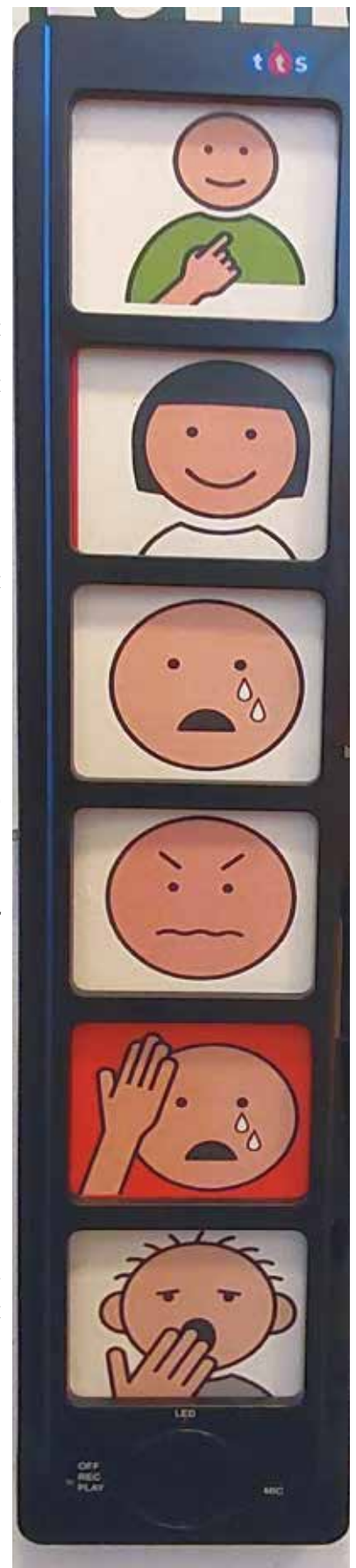


Wie fühlst du dich heute?

In der Kita Paul-Gerhardt haben wir ein neues Kommunikationssystem

Mit Hilfe visueller Symbole von Metacom möchten wir Kinder mit Sprachbarrieren unterstützen, ihre Bedürfnisse, Gefühle und Wünsche auszudrücken und mitzuteilen. Für die Kinder soll dies eine barrierefreie Kommunikation ermöglichen. Es hilft uns auch bei der Strukturierung des Tagesablaufes. Metacom ist eine Sammlung zahlreicher Symbole, die extra für eine Unterstützte Kommunikation entwickelt wurde. Sie sind kindgerecht und leicht verständlich. Schon im Eingangsbereich unserer Kita laden verschiedene Fotos und Buzzer die Kinder ein, anderen mitzuteilen, wie es ihnen heute geht. Mit einer großen interaktiven Wandtafel, die im Flur angebracht ist, können eigene Ideen und Lernkonzepte entwickelt werden. Diese besitzt 30 transparente Taschen mit einem Knopf, die jeweils mit einem individuellen Text besprochen und auf Knopfdruck abgespielt werden können. Zu jeder Tasche

kann ein Text von bis zu 30 Sekunden aufgenommen und in die Taschen Bildsymbole, Wortkärtchen, Fotos etc. gesteckt werden. Da solche Kärtchen einfach und schnell selbst erstellt und ausgedruckt sind, eröffnen sich nahezu unendlich viele kreative und didaktische Möglichkeiten für Lernideen, Kommunikationssituationen und Spiele. Zum Beispiel kann die Frage gestellt werden, was in der Tasche ist, es kann eine Aufgabe gestellt oder einfach nur eine Aussage gemacht werden. Durch Drücken der grünen Taste bei der jeweiligen Tasche wird die entsprechende Aufnahme abgerufen. Die Aufnahmen können immer wieder neu überspielt werden. Mit den tragbaren *Big Points* lassen sich ebenfalls Worte, ganze Sätze, Lieder, Geräusche und vieles mehr aufnehmen und auf Knopfdruck wiedergeben! In diesen sprechenden „Bilderrahmen“ können einfach verschiedene Bilder, Piktogramme, Fotos oder Wörter eingesetzt werden. Eine weitere mobile Visualisierungshilfe sind die sogenannten *Flip-Pockets-Kommunikationsfächer* mit Bildern im DIN-A5-Format. Der Fächer besitzt einen Zipper, den man sich problemlos an seine Jacke oder Hose anstecken kann. So ist das Flip Pocket als flexible interaktive Partnerstrategie sehr hilfreich, das an allen Orten der Kita als Kommunikationshilfsmittel genutzt werden kann. Die Kinder werden durch die aktive Einbeziehung nonverbaler Unterstützter Kommunikation im Kitaalltag, der Begleitung des gesprochenen Wortes mit Gebärden und Gesten maßgeblich gefördert. Als eine inklusive Einrichtung können so alle Kinder am Kitaalltag gleichberechtigt teilhaben, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen.



Gottesdienst für kleine Leute



Wir laden Euch herzlich ein zum Gottesdienst für kleine Leute (0 bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern zu begrüßen! Anfang März feiern wir Weltgebetstag mit Euch. Im Anschluss an den Gottesdienst teilen wir miteinander im Advent Eure mitgebrachten Plätzchen und wie üblich Tee und Hefezopf. Eure

Dorothee Knapp,
Vicky Papatheodorou und
Pfarrerin Judith Natho

Donnerstag, 11. Dezember / 5. März, 16:00 Uhr Melanchthonkirche

Das Team der Kita
Paul-Gerhardt-Straße

Weltgebetstag für Kinder

„Kommt, bringt eure Last“

Wir feiern unseren Kindergottesdienst im Namen Gottes. Gott schenkt uns Kraft und Mut. Jesus Christus zeigt uns, wie wir miteinander leben können. Gottes Geist hilft uns, füreinander da zu sein. Amen.

Mit diesen Worten beginnen wir unsere Gottesdienste mit Kindern, die wir im Rahmen des Weltgebetstags aus Nigeria miteinander in der Neckarstadt und überall auf der Welt feiern. Wir singen und beten und hören eine Geschichte aus der Bibel. Wir feiern in der Kita, in der Schule, im Gottesdienst für kleine Leute, in der Kinderkirchennacht, im Familiengottesdienst und lernen auf diese Weise

die Menschen in Nigeria kennen. Im Glauben sind wir mit ihnen verbunden.

Donnerstag, 5. März, 8:00 bis 12:00 Uhr Schüler:innen (9 und 11 Jahre), 16:00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute (0 bis 5 Jahre)

Freitag, 6. März, Kitas (5 bis 6 Jahre).

Samstag, 7. März, ab 16:00 Uhr Kinderkirchennacht (5 bis 11 Jahre, interessierte Helfer:innen, Konfis, Teamer, Erwachsene)

Sonntag, 8. März, 10:00 Uhr Familiengottesdienst (alle), jeweils in der Melanchthonkirche

Wer bei der Kinderkirchennacht dabei sein

möchte, melde sich bitte im Pfarramt, Tel. 0621 28000 145, oder via E-Mail an neckarstadt-gemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de.

Für helfende Erwachsene starten die Vorbe-

reitungen im Februar. Wir arbeiten offline und online mit churchpool, unserer GemeindeApp: www.churchpool.com/de/appholen.html. Ihre Pfarrerin

Judith Natho



Wir „fliegen“ nach Nigeria und sehen uns das Land und vor allem seine Tiere und Menschen an. Foto: Susanne Tono

Jugendleiter:innen-Grundkurs

Wer Kinder- und Jugendgruppen, Freizeiten oder sonstige Aktionen im Evangelischen Kinder- und Jugendwerk oder seiner Gemeinde leiten will, der braucht die JuLeiCa. Die JugendLeiterCard. Nur wer gut geschult und weitergebildet ist, der kann Kinder und Jugendliche kompetent betreuen.

Dazu bieten wir den GRUNDKURS für Jugendliche ab 16 Jahren an. Dieser umfasst ca 60 Stunden Schulung in Theorie und Praxis. Von Spieleseminar über Pädagogik, Psychologie, „Ich als Gruppenleitung“,

Rechts- und Aufsichtspflicht, Spiele- und Bastelideen, Musik und Religionspädagogik, Andachten und Gottesdienste, Alle Achtung - Grenzen Achten - Prävention sexuellen Missbrauchs, bis hin zu praktischen Übungen ist alles dabei, was Gruppen-Leiter:innen brauchen.

Wer Lust und Interesse hat, der kann sich an Jugendreferentin Rahel Römer wenden. Die Finanzierung des Grundkurses erfolgt in der Regel über das zuständige Pfarramt oder die Institution, in der du ehrenamtlich tätig bist.

Einsteiger:innen-Schulung

Die Schulung ist ein Angebot für alle konfirmierten Jugendlichen, die sich in ihrer Gemeinde im Konfi, bei Konfi-Wochenenden und bei Kinder- und Jugendprojekten als Mitarbeiter:in einbringen möchten. Bei den Schulungstreffen behandeln wir wichtige Themen der Arbeit mit Kindern, Konfis und Jugendlichen. Am Ende deiner Teilnahme erhältst du ein Zertifikat über die absolvierte Schulung. Um am Ende der Schulung das Zertifikat zu bekommen, musst du

folgende Module besucht haben: Einmal die Pflicht-Module Basics I + Basics II Einmal das Pflicht-Modul Alle Achtung Schulung und drei Wahl-Module deiner Wahl.

Wir hoffen auf dein Interesse und freuen uns darauf, dich kennen zu lernen. Anmelden kannst du dich über ekjm.ekma.de

Rahel Römer, Stadtjugendreferentin, Evangelisches Kinder- und Jugendwerk, Tel. 0621 28000 482, und Ute Mickel, Konfi-Diakonin für die Region Mannheim.

Ihre/Eure
Rahel Römer

Neues Gesangbuch

Wir sind Erprobungsgemeinde

Der Rat der EKD hat im Reformationsjubiläumsjahr 2017 in Zusammenarbeit mit allen evangelischen Landeskirchen entschieden, dass das Evangelische Gesangbuch aus den 1990er-Jahren gemeinsam überarbeitet werden soll. 2020 ging die Arbeit mit einer gut 70-köpfigen Gesangbuchkommission aus allen Landeskirchen, Fachverbänden und der evangelischen Kirche in Österreich los. Es gab 20.000 Einsendungen! Im Herbst 2024 hat das Buch erste Gestalt angenommen, und wir freuen uns sehr, dass es in Teilen ab November 2025 in die Erprobung gehen kann.

Unsere Gemeinde ist als Erprobungsgemeinde ausgewählt worden.

Bis Ostern werden wir einige Termine zum Offenen Singen dafür anbieten. Danach folgt die Auswertung. Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Nähere Infos auch unter www.ekd.de und www.mitsingen.de. Ich freue mich schon sehr, mich mit Ihnen und Euch in dieses musikalische Abenteuer zu begeben. Neugierig geworden? Am besten noch jemanden mitbringen! Ihre

Beate Rux-Voss

Termine:

Montag, 1., 8. und 15. Dezember, 19:00 bis 19:40 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche, Hilde-Bitz-Raum: Advents- und Weihnachtslieder.

Sonntag, 28. Dezember, 17:00 Uhr, Melancthonkirche: Gottesdienst mit Liedern und Geschichten (Kantorin Rux-Voss, Pfarrer Geißert).

Montag, 19. und 26. Januar, 2. und 9. Februar: Psalmlieder und Weltzeitlieder, Paul-Gerhardt-Kirche, Hilde-Bitz-Raum

Sonntag, 1. Februar, 11:20 Uhr, Melancthonkirche: Lieder zum Thema „Tages- und Feierzeiten“.

Sonntag, 8. März, 11:15 Uhr, (Internationaler Frauentag), Melancthonkirche. Lieder aus dem neuen Gesangbuch zum Thema „Geburt, Taufe, Lebensweg“.

Worship Konzert

Die Italienische Gemeinde CCEMA veranstaltet ein Benefiz-Konzert für das Kinderhospiz. Alle sind herzlich eingeladen.

Samstag, 6. Dezember, 17:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche

Konzert des Nordbadischen Blechbläserensembles

Das Nordbadische Blechbläserensemble besteht aus Bläse-



Das Nordbadische Blechbläserensemble freut sich auf Ihren Besuch.
Foto: NBB

rinnen und Bläsern nordbadischer Posaunenchor. Es steht unter der Leitung von Landesposaunenwart Armin Schaefer. Das Ensemble ist fester Bestandteil der Badischen Posaunenarbeit und hat die Aufgabe, durch Konzerte den Posaunenchor-Literatur vorzustellen und ihnen damit neue Anregungen für die Arbeit in der eigenen Gemeinde zu geben.

Daher umfasst das Repertoire des Ensembles die gesamte Bandbreite der Posaunenchorliteratur vom Alten Meister bis hin zu modernen Spiritualbearbeitungen teilweise in Verbindung mit Orgel, Schlagwerk und/oder Bands. Aber auch Literatur für professionelle Blechbläserensembles gehört dazu, da sie die Bläserinnen und Bläser in besonderer Weise fordert und fördert.

Dienstag, 16. Dezember, 19:30 Uhr, Melancthonkirche

Angekommen – Matinee mit Liedermacher Jonathan Böttcher und anderen

„Angekommen“ ist eine Herzensangelegenheit. Und eine Sammlung musikalischer Kostbarkeiten. Die allermeisten Songs sind erst in den letzten Jahren entstanden. Sie erinnern an Lebensthemen – „woher, wozu, wohin“, und sie sind geprägt von der Sorgfalt des Alters, die der Einsicht in die Begrenztheit der eigenen Lebenszeit entspringt. Das eröffnet eine neue Sicht auf das Wesentliche. „Angekommen“ ist auch, was im Zusammenwirken von Textautoren und Komponisten entstanden ist – Jonathan Böttcher, Helmut Krüger... und dann durch die wunderbaren Künste von Tatjana Breitenstein (Gesang, Akkordeon, Glockenspiele) und Bruno Bischler (Percussion) ans Licht gekommen ist.

Sonntag, 22. Februar, 11:30 Uhr, Melancthonkirche

Kirchenmusikalische Highlights

Klangliche Begleitungen vom alten ins neue Jahr

Adventskonzert mit Liedern zum Mitsingen

Barbara Rosnitschek, Querflöte, Christian Wernicke, Gitarre und Beate Rux-Voss, Orgel und Klavier. Die drei bekannten Musiker:innen stimmen in den Advent ein mit hochvirtuoser romantischer Musik von Carulli bis Ravel. Auch bieten sie eine große Palette an unterschiedlichen Genres von Rokoko bis Tango. Seien Sie gespannt auf ein farbiges Programm.

Auch zum Mitsingen von traditionellen Adventsliedern wird Gelegenheit sein. Anschließend gestalten die Künstler:innen den ökumenischen lebendigen Adventskalender. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Sonntag, 2. Advent, 7. Dezember, 17:00 Uhr, Melanchthonkirche

Weihnachtskonzert der Melanchthonkantorei

Beate Rux-Voss, Leitung. Eintritt 12/ 8 Euro. Vorverkauf: Pfarrbüro und Kantorat, beate.rux-voss@kbz.ekiba.de

Samstag, 20. Dezember, 17:00 Uhr, Melanchthonkirche

Musikalische Schlittenfahrt ins neue Jahr

David Tasa, Trompete, Andreas Vogel, Oboe, Kantorin Beate Rux-Voss, Orgel Pfarrerin Judith Natho, Texte Eintritt frei, Spenden erbeten

Mittwoch, 31. Dezember, 19:00 Uhr, Melanchthonkirche

Händel – A Life in Music.

Konzert mit Lesung von Auszügen aus der ersten Biographie G. H. Händels Werke von G. Fr. Händel, G. Ph. Telemann u.a. Mathis Wolfer, Blockflöten Julius Lorscheider, Cembalo (Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb 26/27) Eintritt: 12 Euro (Schüler:innen und Schwerbehinderte ermäßigt 8 Euro)

Sonntag, 25. Januar, 17:00 Uhr, Melanchthonkirche

Fröhlicher Musik-Kaffee

Unterhaltsame und virtuose Musik, Lieder zum Mitsingen. Barbara Mauch-Heinke, Vi-

oline Beate Rux-Voss, Tasteninstrumente Eintritt frei; Spende am Ausgang

Sonntag, 8. Februar, 15:00 Uhr, Melanchthonkirche

Internationaler Frauentag

Clara Schumann und das Ewig-Weibliche. Im geistlich-mystischen Kontext steht das Ewig-Weibliche für die Qualität der erlösenden Liebe. Diese Liebe reicht weit über das Irdische hinaus und ist mit dem Göttlichen verbunden. Die herausragende Pianistin Clara Schumann verkörperte für Robert Schumann dieses Ideal. Zahlreiche Briefe bezeugen ihre

Seelenverbindung, die jedoch durch Herausforderungen des Alltags, berufliche Pläne sowie Schumanns Krankheit auf harte Proben gestellt wurde. Diese Motive sind in die Werke von Clara und Robert Schumann fein eingesponnen. Im Konzert erklingen ihre gemeinsamen Vertonungen aus Rückerts Liebesfrühling, Klavierwerke von Clara und Robert Schumann und Auszüge aus den Briefen des Ehepaars. Silke Schwarz, Sopran und Moderation Beate Rux-Voss, Klavier. Eintritt 10 Euro (Schüler:innen und Schwerbehinderte ermäßigt 8 Euro)

Sonntag, 8. März, 17:00 Uhr, Saal der Paul-Gerhardt-Kirche



Fidschi: Sicher vor dem Sturm

Die 67. Aktion von Brot für die Welt - „Kraft zum Leben schöpfen“

In der aktuellen politischen Debatte ist für die wohl größte Krise der Menschheit nur noch selten Platz. Dennoch schreitet die Klimaerhitzung fort – wir sind weltweit ganz unterschiedlich davon betroffen: Luisa Curuki kämpft mit den Folgen der Verwüstung, die der Wirbelsturm Yasa im Dezember 2020 in ihrem Dorf Cogeia auf der Insel Vanua Leu im Südpazifik hinterlassen hat – einer der stärksten Stürme bisher, sintflutartige Regenfälle, Erdbeben, Überschwemmungen.

Allein auf Vanua Leu wurden 1500 Häuser zerstört, Tiere ertranken in den Wassermassen. Die Menschen konnten sich gerade noch rechtzeitig in höhere Lagen retten. Trotz dieser schrecklichen Erfahrungen schöpfen die Bewohnerinnen des Dorfes Hoffnung, durch ein Umsiedlungsprojekt von FCOSS (Fiji Council of Social Services), einer lokalen Partnerorganisationen von Brot



Luisa Curuki lebt auf Vanua Levo, einer idyllischen Insel Fidschis. Eigentlich haben die Menschen hier alles, was sie zum Leben brauchen. Doch der Klimawandel bringt steigende Meeresspiegel. www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/fidschi-klimawandel. Foto: Brot für die Welt

für die Welt. „Es ist das erste Umsiedlungsprojekt in der Pazifikregion und vielleicht weltweit, in dem eine indigene Gemeinde aktiv beteiligt ist“, so die Projektleiterin Selai Toganivalu.

Die Menschen von Cogeia gehören den iTaukei an, der indigenen Bevölkerung Fidschis. Die Projektleiterin hat auch Frauen an der Planung und dem Bau des neuen Dorfes beteiligt. „Das ist wichtig, damit alle an einem Strang ziehen.“ Luisa

Curuki bestätigt die positiven Auswirkungen: „Endlich hören uns die Männer zu! Mein Mann und ich entscheiden jetzt gemeinsam, wofür wir unser Geld verwenden.“

Zu den Projektmaßnahmen zählen Workshops zum Bau sturmsicherer Häuser, die Errichtung einer Wasserversorgung sowie Gruppen- und Einzelberatung, aber auch Schulungen zur Hygienesituation, Ernährung und einkommensschaffenden Maßnahmen.

Das bewirkt Ihre Spende auf Vanua Levu:

75 Euro: 5 Paar Gummistiefel für den Bau oder die Landschaftspflege

150 Euro: Arbeitslohn für 10 lokale Bauarbeiter pro Tag

350 Euro: Regenwassertank für eine Familie

Mehr Informationen: www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/fidschi-klimawandel. Spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Helfen Sie mit Ihrer Kuchenspende bei der Vesperkirche

Auch im Jahr 2026 engagiert sich unsere Gemeinde wieder in der Vesperkirche. Am Sonntag, 25. Januar ist unsere Gemeinde verantwortlich, dass es Kuchen für die Vesperkirche gibt. Deshalb bitten wir um Kuchenspenden. Winfried Lehmann, Andreas Botsch und Ursula Schindler sorgen

dafür, dass die Kuchen in der Vesperkirche ankommen.

Vielen Dank dafür. Ihren Kuchen können Sie von 9:30 bis 10:00 Uhr in der Melancthonkirche, der Paul-Gerhardt-Kirche oder bis 11:30 Uhr direkt in der Vesperkirche (Citykirche Konkordien, R2) abgeben. Herzlichen Dank!

Vesperkirche heißt ...

... vier Wochen lang können Bedürftige in die Konkordienkirche kommen, zu einem warmen Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie einem Vesperbeutel für den Abend. Beratungsangebote, medizinische Versorgung, warme Kleidung, Singen mit dem Vesperkirchen-Chor, seelsorgliche Begleitung, vor allem aber Essen in Gemeinschaft, gute Gespräche, Wärme und Geborgenheit für ein paar Stunden.



Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offb 21,5

Christen und Juden - Schulter an Schulter miteinander

Unter diesem Thema steht das vielfältige Engagement der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in 2025 bzw. 5785/86 (jüdischer Kalender).

Der Deutsche Koordinierungsrat der

Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit zeichnet Professor Dr. Christian Rutishauser SJ am 8. März 2026 in Köln mit der Buber-Rosenzweig-Medaille aus.

Professor Rutishauser SJ ist ein führender

katholischer Vertreter im christlich-jüdischen Dialog in der Schweiz, in Deutschland, im weiteren Europa und weltweit. Er lehrt an der Universität Luzern als Professor für Judaistik.

Die Gesellschaft für

christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar e.V. eröffnet das neue Jüdisch-Christliche Dialogjahr mit Übergabe der Abrahampokale.

Karl-Friedrich-Gymnasium Mannheim

Sonntag, 15. März, 15:00 bis 17:00 Uhr



Aus den Kirchenbüchern

Im Kirchenjahr 2024/25 fanden statt:



2 Trauungen



39 Taufen



80 Bestattungen

Anzeigen

B Ü H N
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Weil der Mensch den Menschen braucht

- ▮ Trauerbegleitung
- ▮ Bestattungen
- ▮ Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24h für Sie erreichbar:
06 21 - 33 84 40

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim
Filiale: Eichelsheimer Str. 34/Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444
Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de


SAFFERLING
BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

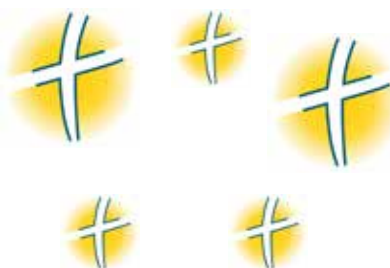
C H E L I U S S T R. 1 2
6 8 1 6 7 M A N N H E I M
TELEFON (06 21) 33 28 29
WWW.SAFFERLING.COM

Musik

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Popchor „Good News“**
Dienstag, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
28000-145
- **Singkreis Luther**
Freitag, 12:30 Uhr
Café Plus, Diakoniekirche Luther
Gerhard Schön
28000-145
- **Spatzennest 3 bis 4 Jahre**
in Begleitung eines Erwachsenen
Donnerstag, 15:15 bis 15:45 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzenchor 5 bis 7 Jahre**
Donnerstag, 16:00 bis 16:45 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Nachtigallenchor ab 2. Klasse**
Donnerstag, 17:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Stimmbildung** Erwachsene und
Kinder, nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Barock Vokal** projektweise
nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Musical-Team** projektweise
nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Therese Kächele u. Sandra Gehrig
Pfarrbüro 28000-145
- **Jungbläser:innen**
nach Vereinbarung
Johann Becker
Pfarrbüro 28000-145
- **Streicherensemble**
projektweise nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177

Gesellschaft & Umwelt

- **Grüner Gockel**
Umweltteam
Hans-Friedrich Roth
0172 407 0288



Diakonie

- **Café Plus**
Frühstück und Presse
Montag bis Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Montag bis Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Eingang hinter der Bonifatius-
kirche in der Weylstraße
- **Kinderkaufhaus Plus**
Mi, Do, Fr 9:00 bis 16:00 Uhr
Lutherstraße 4
Tatjana Briamonte-Geiser
28000-359, kinderkaufhaus.
mannheim@diakonie.ekiba.de

Begegnung

- **Frauenkreis**
erster Montag im Monat
ab 18:00 Uhr
Besprechungsraum unter
der Melanchthonkirche
Carmen Glos, 0179 484 6812
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Wolfgang Töpfer, 33 39 69
- **Senior:innenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Senior:innenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Ilse Gember und Team, 79 63 16

Aktiv und fit

- **Gymnastik für alle ab 60**
Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Senior:innengymnastik**
Freitag, 9:00 bis 9:50 und
10:00 bis 10:50 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Doris Marlis, 0151 1690 0140

Kulturelles

- **Theatergruppe Melanthalia**
Pfarrbüro, 28000-145



Pfarramt

Lange Rötterstraße 39
 Tel. 28000-145, Fax 33 28 58
 neckarstadtgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de
 www.neckarstadtgemeinde.de
 www.instagram.de/neckarstadtgemeinde
 www.facebook.de/neckarstadtgemeinde
 App: www.churchool.com – App laden, registrieren, *Neckarstadtgemeinde* finden, anmelden!
 Ev. Gemeinde in der Neckarstadt
 IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Pfarrbüro

Birgit Fritz, Esther Roloff
 Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Helmut Becker, 28000-162
 helmut.becker@kbz.ekiba.de
 Pfarrer Peter Geißert, 0172 766 0955
 peter.geissert@kbz.ekiba.de
 Pfarrerin Judith Natho, 0172 268 0546
 judith.natho@kbz.ekiba.de

Kantorat

Beate Rux-Voss
 Lange Rötterstraße 39
 Tel. 28000-165, Fax 336 1789
 beate.rux-voss@kbz.ekiba.de
 www.musikanmelanchthon.de
 Musik an Melanchthon
 IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Paul-Gerhardt-Straße

Leiterin: Christiane Richter-Abegaz
 Paul-Gerhardt-Straße 6
 Tel. 28000-435, Fax 318 7755
 kita.paulgerhardtstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Melanchthonweg

Leiterin: Claudia Häffner
 Melanchthonweg 6-8
 Tel. 28000-433, Fax 1 80 34 45
 kita.melanchthonweg.mannheim@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Am Brunnengarten

Leiterin: Ulrike Eisenhauer **(Krümelchen)**
 Am Brunnengarten 3
 Tel. 28000-411, Fax 3 06 84 47
 kita.ambrunnengarten.mannheim@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Andrea John
 Käfertaler Straße 187
 Tel. 28000-426, Fax 1 80 33 49
 kita.kaefertalerstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Diakoniekirche Luther

Diakoniekirche Luther

Judith Natho, Pfarrerin, Tel. 28000-355
 judith.natho@kbz.ekiba.de
 Lutherstraße 2

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Sozialberatung für Arbeitslose, kostenlos
 Diakoniekirche Luther, Lutherstraße 2
 Susanne Krause, Tel. 28000-356
 susanne.krause@diakonie.ekiba.de
 Christof Sapel, Tel. 28000-357
 christof.sapel@diakonie.ekiba.de

Kinderkaufhaus Plus

Mi bis Fr 9:00-16:00 Uhr
 Tatjana Briamonte-Geiser, Tel. 28000-359
 kinderkaufhaus.mannheim@diakonie.ekiba.de
 Lutherstraße 4

Kirchen und Veranstaltungsorte

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2
Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindehaus:
 Paul-Gerhardt-Straße 6
Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39
Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a

In seelsorglichen Notfällen rufen Sie bitte im Pfarramt an. Hier erhalten Sie zeitnah Auskunft (AB), unter welcher Rufnummer Sie auf jeden Fall einen unserer Seelsorger:innen erreichen.

Weitere Informationen
 finden Sie auf unserer Website
www.neckarstadtgemeinde.de

oder folgen Sie uns auf unseren sozialen Medien
 www.instagram.de/neckarstadtgemeinde
 www.facebook.de/neckarstadtgemeinde

Unsere Gemeinde hat eine **App:**
www.churchpool.com -> Neckarstadtgemeinde.

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den
 gebührenfreien Notrufnummern
0800 111 0111 und **0800 111 0222** oder
www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

ThunderFly

Auch im Gewitter kannst du fliegen

Die Orgelsinfonie von Sarah Rafaela Saenz ist eine musikalische Erzählung im Hier und Jetzt. Mehrfach ließ das Werk aufhorchen und berührte die Menschen.

Bei der vergangenen Lichtmeile kamen auch Jugendliche, spontan und blieben. Eine Klangreise durch Dunkelheit, Hoffnung und ein lebendiges Erwachen.

Wir laden Sie ein, das Konzert lesend mitzuhören. Die Uraufführung in der Melanchthonkirche: <https://sarah-rafaela.bandcamp.com/album/thunderfly-live-at-concert>

1. Erwartung

Ruhende, repetitive, langsame Akkorde. Was kommt? Wie geht es weiter? Zehrende Ungewissheit? Ein Spannungsfeld, sich selbst begegnen, unerwartet. Ist das Musik? Oder Begegnung?

2. Abwärts

Der Tiefpunkt, die eine Richtung ins Nichts. Niedergang und ein in sich Zerbrechen. Wird es schlimmer oder bin ich im Abgrund angekommen? Was habe ich? Das Leben?

3. Achtsamkeit / Sequenz

Die Sequenz / Stille. Gedanken, sie dürfen sein. Emotionen, sie sind real. Ein Ruhen im Atmen, kein Werten, kein Urteilen. Ein in sich Hineinhören, das Lauschen nach dem Lebensmut. Die Sequenz des Herzens, leise, das



Die Uraufführung erklang auf der Heintzorgel in der Melanchthonkirche. Auf der Webseite können Sie das Werk kostenlos hören. Sie können das Werk aber auch kaufen und die Künstlerin unterstützen. Foto: Sarah Rafaela Saenz

„Ich bin es wert, dass ich lebe“. Trotz der bitteren Realität darf das Leben erhofft werden.

4. Dankbarkeit

In Christus meine Freude. Wo liegt der Blick? Auf das halb leere Glas, oder das, was da ist? Das Lamento ist real, doch existiert auch eine Laudatio, auch empfangene Lächeln in der Begegnung.

5. Gelassenheit

Falsche Töne gibt es nicht, es ist Jazz! Mensch, nicht Maschine. Lebendig, die Perfektion ist Illusion. Ohne Fehler kann ein Lernen nicht

geschehen. Das Laufen beherrschten wir nicht nach unserem ersten Atemzug, sondern durch Stolpern mit Bodenkontakt, mit der Nase und auf allen Vieren.

6. Kunst der kleinen Schritte

Das Ziel vor Augen, doch der Weg ist entscheidend. Kleine Abschnitte, kleine Erfolge, sind die Grundlage für das große Ganze. Die Nasenspitze ist manchmal weit genug.

7. Finale

Eine Sinfonie in der Sinfonie in 2,5 Sätzen. Ein Rückblick, ein

Schauen auf das Gewitter. Ein Flug durch all die Widrigkeiten, nicht als Sieg, sondern aus der Hoffnung auf die Neue Welt. Ein Erhaschen des Blickes in die ewige Herrlichkeit Gottes. Klangsprache aus zwei Epochen. Das Gewitter durchflogen. Soli Deo gloria.

